

Leipziger Tageblatt

und

A n z e i g e r.

N^o 151.

Dienstag, den 31. Mai.

1842.

Bekanntmachung.

Die durch die Abstimmung der Urwähler am 23. und 24. dieses Monats ernannten Wahlmänner zur Wahl zweier Landtagsabgeordneter und deren Stellvertreter für die Stadt Leipzig werden in nachfolgendem Verzeichnisse hierdurch vorläufig mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß wegen deren Einladung zu der bemerkten Wahl selbst für den noch festzusetzenden Wahltag alsbald weitere Bestimmung erfolgen wird.
Leipzig, den 28. Mai 1842.

Der Wahlcommissar Regierungsrath v. Planitz.

V e r z e i c h n i s s

der durch die Abstimmung der Urwähler am 23. und 24. Mai 1842 ernannten Wahlmänner.

- | | |
|--|---|
| 1) Herr Carl Heinrich Haase, Dr. jur. u. Appellationsrath; | 24) Gustav Harfort, Handlungsdeputirter, Ritter des Königl. Sächs. Civil-Verd.-Ordens u. |
| 2) Carl Heinrich Andreas Poppe, Kramermeister; | 25) Carl Ludwig Hirschfeld, Buchdrucker und Buchhändler; |
| 3) Moriz Wilhelm Pohlenz, Kaufmann und Wachs-
tuchfabrikant; | 26) Hermann Härtel, Dr. jur., Buch- u. Musikalien-
händler, vorm. Stadtrath; |
| 4) Christoph Friedrich Schreckenberger, Dr. jur. und
Appellationsrath, Ritter des Königl. Sächs. Civ.-
Verd.-Ordens; | 27) Carl Friedrich Wilhelm Lücke, Kramermeister; |
| 5) Robert Julius Vollsack, Dr. jur. und Stadtrath; | 28) Johann August Adolph Winter, Dr. jur. und
Stadtrichter, Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ord. |
| 6) Wilhelm Ambrosius Barth, Buchhändler; | 29) Christian Gottlob Eduard Friederici, Dr. jur. und
Advocat, auch Canonicus des Stifts Wurzen; |
| 7) Rudolph Julius Salomon, Kaufmann und vorm.
Stadtrath; | 30) Carl Lampe, Kaufmann und vorm. Stadtrath; |
| 8) Georg Wilhelm Wüning, Handlungsdeputirter; | 31) Friedrich Ludwig Meißner, Dr. med. und prat.
tischer Arzt; |
| 9) Heinrich Wilhelm Crusius, Dr. jur. und Ritter-
gutsbesitzer; | 32) Christian Heinrich Streffer, Kaufmann; |
| 10) Franz Brunner, Universitäts-Rentammann; | 33) Wilhelm Ferdinand Stengel, Stadtrath und Ritter
des R. Preuß. rothen Adlerordens 4. Cl.; |
| 11) Jacob Bernhard Limburger, Kaufmann u. vorm.
Rathshaumeister; | 34) Georg Heinrich Heintz, Kaufmann; |
| 12) Friedrich Wilhelm Römisch, Advocat; | 35) Johann Christian Gottlieb Thieme gen. Wied-
markter, Brauereibesitzer und vorm. Stadtrath; |
| 13) Johann Carl Gross, Dr. jur., R. S. geh. Justiz-
Rath und Bürgermeister, Ritter des Civ.-Verd.-
Ordens und Comthur des Großherzogl. Sächs.
Hausordens; | 36) Moriz Seeburg, Dr. jur. und Stadtrath; |
| 14) Carl Friedrich von Posen-Klett, Kaufmann
und Stadtrath; | 37) Ditto Wigand, Buchhändler; |
| 15) Gustav Gottfr. Beyand, Branntweinbrennereibes. | 38) Wilhelm Eduard Hermsdorf, Advocat; |
| 16) Georg Friedrich Fleischer, Buchhändler u. Stadtr. | 39) Albert Dufour-Feronce, Kaufmann u. Stadtr. |
| 17) Theodor Lebrecht Ernst Wilhelmi, Dr. jur. und
Advocat; | 40) Christoph Friedrich Hentschel, Kramermeister; |
| 18) August Clearius, Kaufmann; | 41) Peter Ludwig Daniel Sellier, Kaufmann; |
| 19) Gottlob August Moser, Maurermeister. | 42) Benzel Anton Eurgenstein, Kammsfabrikant und
Stadtrath; |
| 20) Johann Carl Heinrich Schilbach, Zinngießer-
Obermeister; | 43) Carl August Seyffert, Bäckermeister; |
| 21) Christian Gottlob Frege, R. S. Kammerrath,
Handlungsdeputirter u. | 44) Carl Friedr. Hänel von Cronenthal, Kaufmann; |
| 22) Heinrich Adolf Läscher, Apotheker; | 45) August Lobegott Ditto, Vicebürgermeister; |
| 23) Eduard August Steche, Stadtgerichtsrath; | 46) Carl Bruno Stübel, Dr. jur. und Advocat; |
| | 47) Friedrich Ries, Buchdrucker und Schriftgießer; |
| | 48) Philipp Friedrich Schleißner, Goldarbeiter-
Oberältester; |
| | 49) Carl Christian Franke, Kürschnermeister. |

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Dienst- und Kriegs-Reservemannschaften betr.

Die in hiesiger Stadt und deren Weichbilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche
1) seit der Recrutirung im Jahre 1839 zur Dienstreserve verlegt worden sind, und
2) die vom Jahre 1839 an mit Verpflichtung zur Kriegreserve verabschiedeten Unterofficiere und Gemeinen
werden hierdurch aufgefordert,
am 1. Juni dieses Jahres,
in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht, vom 26. October 1834, §. 33, sich, bei Vermeidung der

in den §§. 64, 65 und 66 dieses Gesetzes angeordneten Strafen und sonstigen Nachtheile, entweder persönlich, oder, bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns, unter Vorweisung des Geburts- und Gestaltweins, so wie resp. des Militairabschieds, anzumelden.
 Leipzig, den 27. Mai 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Gross.

Holzauktion.

Freitags den 3. Juni d. J., früh 1/2 9 Uhr, sollen auf dem dießjährigen, dicht bei Lindenau gelegenen Gehau des Kuththürmer Revieres ungefähr 120 diverse, größtentheils eichene Stockflastern, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
 Leipzig, den 21. Mai 1842.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

Börse in Leipzig, am 30. Mai 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100
	2 Mt.	139 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9 $\frac{1}{2}$ *)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	5	—	kleinere . . . }	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	103 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . . }	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	109 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	106 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do.	—	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	118 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$					K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	104 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—	50 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{2}$	—					do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—	—
	2 Mt.	150	—	Staatspapiere, Actien				Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im			
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 22 $\frac{1}{2}$	—	etc., excl. Zinsen.				14 $\frac{1}{2}$ Fuss.			
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. St.-Cred.-Cassa-Scheine		100 $\frac{1}{2}$		Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1180	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$		—		laufende Zinsen . . . à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . }		—		Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	114
Wien pr. 150fl. Conv. 20Kr.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine		—		excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20fl. F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$		—		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	106 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe		103 $\frac{1}{2}$		à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.				à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$		—		Sächs.-Bair.-Elsens.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	98 $\frac{1}{2}$
à 21 K. 8 G. . . . auf 100				kleinere . . . }		—		excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem: do.								Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	117
								Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								pr 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 22. bis 28. Mai 1842.

Für 9711 Personen 6949 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Für Güter, ausschl. Post- u. Salzfracht
 und Magdeburger Antheil 3014 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 9963 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 28. Mai 129,288 Personen, Einnahme 176,179 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Die Einnahme der diesier entsprechenden Woche im Jahre 1840 betrug 7723 $\frac{1}{2}$ Ngr.; die dergl. im Jahre 1841: 10,467 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Doubletten-Auction

im Atrium der Stadtbibliothek. Heute Nachmittag 2 Uhr:

Pensum XII. Num. 5878—6359. Rohe Bücher aus allen Wissenschaften.
 Von 11—12 Uhr ist die Bibliothek zur Besichtigung der zu versteigernden Bücher geöffnet.

Theater der Stadt Leipzig.

Di-nstag den 31. Mai: Der Postillon von Conju-meau, komische Oper von Adam.
 Mittwoch d. 1. Juni, zum zweiten Male: Steffen Langer aus Slogau, oder: Der holländische Kamin, Lustspiel in 4 Acten nebst einem Vorspiel: „Der Kaiser u. der Seiler“ in 1 Act, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Versteigerung

von 5 Häusern und Scheunen zum sofortigen Abbruch.

Es sollen die zu dem in Reudnitz sub No. 1 neben dem großen Kuchengarten gelegenen Gute (dem ehemaligen Ranst-schen) gehörigen Gebäude zum Abbruch und sofortiger Abfuhr des Materials in fünf Abtheilungen, am 13. Juni Nachmittags 2 Uhr im Gute selbst notariell versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind sowohl auf dem Gute selbst, als auch bei Herrn Advocat D. Nidel, Neumarkt Nr. 40 in Leipzig einzusehen.

Die Tapeten-Auction

in Nr. 11, Ritterstraße, wird heute früh von 9 Uhr an fort-gesetzt.

Bei Rudolph Hartmann (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

F. G. Kettenbeils praktische Anweisung zur Schwimmkunst

nach der v. Pfuchsen Methode.

Allgemein faßlich, sowohl zum Selbstunterricht, als auch zum Gebrauche für den Lehrer dargestellt. Nebst den nöthigen Bemerkungen und Gesundheitsvorschriften in Betreff des Badens und über den Gebrauch der kalten Bäder überhaupt. Mit 30 lithogr. Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Ngr.

Vorschlag zur Errichtung einer Disconto-Casse für Sola-Wechsel.

Bei der harten, uns von Gott auferlegten Prüfung ist die möglichst schnelle Wiederherstellung der Geschäftstätigkeit gewiß das Nothwendigste. Dieser Zweck möchte wohl schwerlich auf eine durchgreifendere Weise zu erreichen sein, als wenn der zahlreichen Mittel-Classe, die an die eingegangenen Hülfsgelder keinen Anspruch machen kann, geholfen würde, welches durch Discontirung ihrer Sola-Wechsel geschehen kann, die durch Cedirung eines Unterpandes gesichert werden, ohne daß das Unterpand in Natura geliefert wird, was bei Vielen durchaus nicht thunlich ist. Nur auf solche Weise kann der Mittel-Classe ein wirklicher Dienst geleistet werden, und die Vermögenden des In- und Auslandes, welche zum Fond einer solchen Disconto-Casse mäßige Summen in Actien à Banco 500 Thlr. oder 200 Thlr. Preuß. Courant vorzuschicken, werden den heißen Dank zahlreicher Familien ernten, die dadurch ihren Wohlstand neu begründen können.

Eine Disconto-Casse, welche Sola-Wechsel, folgendermaßen lautend, discountirt:

„Drei Monat nach Dato zahle ich gegen diesen meinen Sola-Wechsel an die Ordre der Herren N. N., Bevollmächtigte der Disconto-Casse, die Summe von fünf hundert Mark Banco, zu deren Sicherstellung ich denselben ein Unterpand, taxirt zu Banco 1000, cedirt und mich in der Cession-Acte verbindlich gemacht habe, falls ich diesen meinen Sola-Wechsel nicht prompt bei Verfall einlösen sollte, denselben sogleich das Unterpand auszuliefern, um sich daraus für die Disconto-Casse bezahlt zu machen, und mir den Ueberschuß auszuliefern.“

kann nur durch böswillige Entwendung des Unterpandes einen Verlust erleiden. Da aber nur von anerkannt rechtlichen Leuten Sola-Wechsel discountirt werden, so wird, ganz abgesehen von der Furcht vor der Strafe und bei den anzuwendenden Vorsichts-Maßregeln, sich schwerlich Jemand eines so großen Vergehens schuldig machen. Möchten recht viele Actien übernommen werden, um Vielen helfen zu können.

Da die Zeit drängt, so ersuche ich die geehrten Redactionen der hiesigen und auswärtigen Blätter, diesem Aufsatz recht bald eine Stelle in ihren Spalten einzuräumen, und bin erbödig, Anmeldungen zur Uebernahme von Actien, entweder mündlich oder schriftlich, im Comptoir von **Schädler sen. & Comp.**, alte Gröninger Straße Nr. 22, entgegen zu nehmen, und wenn dieser Vorschlag Anklang gefunden hat, die Herren Actionaire zu ersuchen, aus ihrer Mitte Revisoren zu erwählen, um die näheren Bestimmungen festzusetzen und die Geschäfte zu controliren.

Hamburg, den 24. Mai 1842.

Heinrich David Schädler.

Auch sind im Comptoir von **Schädler sen. & Comp.** meine Anno 1835 herausgegebenen Schriften über eine Baaren-Deposito-Bank zu 8 Thlr., und über Geld-Circulation und allgemeinen Zollverband zu 4 Thlr. zu haben.

Anzeige.

Wie früher, ist auch in diesem Jahre meine Ziegelei fortwährend mit Anfertigung der gepreßten und mit der besten Glasur versehenen Dachziegel, in der Stärke von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll, beschäftigt. Diese Ziegel empfehlen sich nicht nur wegen ihrer Schönheit, Leichtigkeit und Dauer, da solche aller und jeder Einwirkung der Witterung widerstehen, sondern geben auch, vermöge ihrer schönen Glasur, den Dächern ganz das Ansehen der Schieferbedachung, bei weit größerer Wohlfeilheit. Eben so liefere ich fortwährend die so gesuchten hohlen oder leichten Mauersteine, die sich hauptsächlich bei Mauern, die wenig Unterlage besitzen, ganz besonders vortheilhaft verwenden lassen.

Von beiden Sorten habe ich Proben in Leipzig bei Herrn **Ernst Dieze**, kleine Fleischergasse Nr. 28, zur nähern Ansicht und Beurtheilung niedergelegt, und wird derselbe gern bereit sein, sowohl über die Preise und Lieferungen Auskunft zu geben, als auch alle Aufträge darauf für mich in Empfang zu nehmen.

Eilenburg den 25. Mai 1842.

Friedrich Schenk,
Ziegelei-Besitzer.

Localveränderung.

Vom heutigen Tage an bin ich Universitätsstraße Nr. 13 nicht mehr zu treffen, habe ich nun mein Geschäft verlegt in **Hohmanns Hof** (Durchgang vom Neumarkt zur Petersstraße) vom Neumarkt herein im schmalen Hofe das erste Gewölbe rechts. Leipzig, den 30. Mai 1842.

F. Metlau.

Weizenstärke, extrafine reinste, welche beim Plätten bestimmt nicht klebt, ff. Spitzenstärke, guten sächf. Eschel und ff. Reublau, so wie bestes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter in frischer Waare verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen billigst.

F. Metlau.

Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse, von mir schon gegen 10 Jahr zum Handel gefertigt, dem Leder durchaus nicht nachtheilig und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz leicht und schnell erzeugend, verkaufe ich in rothen Schachteln einzeln zu 6 Pf. und 12 Pf. und gebe Wiederverkäufern für 25 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt. Auf jeder Schachtel ist mein Namensstempel und auf jeder größern noch eine Etiquette.

Dieselbe Wichse auch in eleganten mit Etiquetts und Namensstempel versehenen Pots zu 1 Pfd. à 6 Ngr., zu $\frac{1}{2}$ Pfd. à 3 Ngr. und in solchen zu $2\frac{1}{2}$ und zu $1\frac{1}{4}$ Ngr. In dieser Füllung gebe ich Wiederverkäufern für 20 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt. Briefe erbitte mir franco.

F. Metlau.

Regen- und Sonnenschirme in Seide und Baumwolle und Knicker in Seide, solid, accurat und dauerhaft von mir selbst gefertigt, verkaufe ich billigst, beziehe Gebrauchte neu mit Seiden- oder Baumwollstoff, welche zur Ansicht bereit liegen und mache alle Schirmreparaturen ebento solid, accurat, dauerhaft als auch billigst stets in 1 bis einigen Tagen fertig.

F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hof.

Mineral-Brunnen.

Es sind nun die ersten Brunnen in folgenden Sorten, alle in neuer Waare, eingetroffen, die ich in einzelnen Krügen und Hunderten billigst abgebe und für frische Wasser garantire:

Adelheidsquelle,	Eger Salzquelle,
Marienbader Kreuzbrunn,	Eger Franzensbrunn,
Marienbader Ferdinandsbrunn,	Saldschitzer Bitterwasser,
Marienbader Wiesenquelle,	Püllnaer Bitterwasser,
Wildunger,	Pyrmonter Stahl,
Schlesischen Obersalzbrunn,	Selters,
Kissinger Ragozzi,	Emser Kränchen,
Kissinger Ragozzi, doppelte	Emser Kessel,
Gasfüllung,	
Fackinger,	Geilnauer.

Leipzig, im Mai 1842.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Spitzengrund und seidene Bänder werden gut gewaschen: Peterskirchhof Nr. 4, 4 Treppen links.

* Geplättet werden Gardinen und Reublementszeuge: Reichsstraße Nr. 40, in der Strohhut-Bleiche von **B. Pichel.**

* Wer getragene Brabanter, Brüsseler und Blondenspitzen wieder wie neu hergestellt zu haben wünscht, beliebe solche abzugeben: Brühl Nr. 86/319, parterre.

Gutsverkauf.

Das mir zugehörige Landgut in Scheerau, verbunden mit Rittergutsgerechtigkeit, dicht bei Lommaßsch, nicht weit von Dresden, Meissen, der Elbe und Eisenbahn gelegen, 125 Dresdner Scheffel der ausgezeichnetsten Rapsäcker, Brennerei, gute Gebäude und Viehstand u. enthaltend, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer werden ersucht, sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Scheerau bei Lommaßsch den 20. Mai 1842.

Lübert.

Gasthaus-Verkauf. Ein im höchsten Renommee stehendes ganz neu massiv gebautes Gasthaus, mit Concert- und Ballsaal, Regelpark, sehr großem Garten, nebst einem sehr vollständigen Inventarium, soll Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch den Agent **C. Löfcher**, Goldhahngäßchen Nr. 5.



Ziegenbock-Verkauf.

Zwei ganz gesunde fehlerfreie, complet eingefahrene 2 1/2 Jahre alte Ziegenböcke von besonderer Größe, von Farbe Rothschimmel mit schwarzbunten Köpfen, sollen mit Geschirr nebst einem ganz neuen Hamburger Wagen mit eisernen Achsen, wegen Ortsveränderung, billig verkauft werden, und ist das Nähere darüber in der **Kleinert'schen** Steinguthandlung, Grimma'sche Straße, zu erfahren.



Zu verkaufen sind 2 starke Schweine (Käufer): in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 15.

Zu verkaufen sind ganz gute und frische Morcheln. Zu erfragen goldner Arm in der Petersstraße.

Verkauft werden Hobelspähne: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9.

Schöne echt rothe u. f. hellblaue Tinte u. gleich ganz schwarze, in 3 Sorten à Kanne 4, 5 u. 6 Gr., auch einzeln in Glasern à 1/2, 1, 2 à 4 Gr., stets gut: Universitätsstr. Nr. 659, 2 Tr. bei **G. Frenzel**.

Im Herrenkleidermagazin von G. Leyfath werden fortwährend billig verkauft alle Arten Sommerrocker, Beinkleider u. Westen: Petersstr. Nr. 17, neb. d. 3 Königen.

Einige 30 der neuesten englischen Prachtgeorginen aus der Sammlung des Hrn. **Lischinger** in Erfurt haben wir zu sehr billigen Preisen in Commission erhalten.

L. Mittler & Comp.,
Dresdner Straße Nr. 53.

Tafel-Essig,

von feinstem Geschmack und harter Qualität, pr. Flasche 1 1/2 Ngr., empfiehlt

C. G. Volker,
Ecke der Grimm. und Reichsstr., im Keller.

Bricken,

große Lüneburger, empfiehlt zu dem billigen Preise von 1 1/2 Ngr. pr. Stück, im Ganzen billiger, so wie auch noch Haringe und Bratharinge, pr. Stück 6 Pf.

C. G. Volker,
Ecke der Grimm. und Reichsstr., im Keller.

* Messinaer Apfelsinen und Citronen erhielt in ausgesucht schönen Früchten **Friedr. Schwennicke** im Salzgäßchen.

Von der billigen bayerischen Wasch-Seife, 12 Pfd. für 1 Thlr., ist wieder zu haben bei **Friedr. Schwennicke**.

Ausgezeichnet schöne Cervelatwurst à Pfd. 7 1/2 Ngr., beste Gothaer Schinken 5 Ngr., in Centnern billiger, in der Niederlage von **Dorothea Weise** aus Gotha.

Feinste mar. Haringe mit Kirschen, Pflaumen, Bohnen, Perlzwiebeln, Capern u. à 2 1/2 Ngr., gebratenen Schinken, gekochte Zunge und Pöckelfleisch empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

PREIS-COURANT.

Die Destillation von **J. C. Weber**, große Windmühlengasse Nr. 48/861, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu nachstehenden Preisen:

- 1) **Doppelte Branntweine**, als:
Kümmel, Pomeranzen, Pfeffermünze, Spanisch Bitter, Kirsch, Wachholder, Calmus u. à Eimer 13 Thlr.
à Kanne 5 Ngr. 6 Pf.
- 2) **Selbige Sorten einfach** à Eimer 9 Thlr.
à Kanne 3 Ngr. 6 Pf.
- 3) **Feine Liqueure**, als:
Anisette, Nelken, Zimmt, Citrone, Grün-Bitter, Englisch-Bitter u. à Eimer 15—16 Thlr.
à Kanne 7 Ngr. 5 Pf.
- 4) **Feinste Liqueure**, als:
Beilchen, Rosen, Apfelsinen, Vanille, Breslauer, Persico u. à Eimer 24 Thlr.
à Kanne 10—12 1/2 Ngr.
- 5) **Nordhäuser Branntwein** à Eimer 6 Thlr. 15 Ngr.
à Kanne 3 Ngr.
- 6) **Feinsten Korn-Branntwein** à Eimer 7 Thlr. 15 Ngr.
à Kanne 4 Ngr.
- 7) **Politur-Spiritus** à Eimer 12 Thlr.
à Kanne 6 Ngr.
- 8) **Feinsten Korn-Spirit. (90—92% Tr.)** à Eimer 15 Thlr.
à Kanne 7 Ngr.
- 9) **Spiritus von 74—90% Tr.** à Eimer 7 1/2—10 Thlr.
à Kanne 4—5 Ngr.
- 10) **Jamaica-Rum** à Flasche 10—20 Ngr.
- 11) **Kau de Cologne** à Fläschchen 10 Ngr.

Eämmtliche obenverzeichnete Artikel sind von größter Echtheit und Reinheit, und was den ff. Kornbranntwein und Spiritus anlangt, so kann ich Jedem versichern, daß er frei von aller Beimischung von Kartoffelspiritus und andern Ingredienzen ist.
Leipzig, den 30. Mai 1842.

J. C. Weber, Destillateur.

Weinessig - Sprit und Doppel-Weinessig.

Von der reinsten Säure ohne beißende Schärfe, mit Wasser verdünnt lieblich und angenehm.

Weinessig-Sprit à Orhoft 12 Thlr., 84 Grad,
Weinessig, doppelter, = = 6 1/2 = 42 =
Tafel-Weinessig = = 5 =
Der Eimer von Doppel-Weinessig 2 1/3 Thlr., von Tafel-Essig 1 2/3 Thlr.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Limonaden - Essenz.

Aus 1 Bout. dieser Essenz werden 4 à 5 Bout. der wohl-schmeckendsten und feinsten Limonade, à Bout. 22 1/2 Ngr., bei Abnahme von 6 Bout. 20 Ngr. empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Fliegenleim,

in Büchsen à 13 Pf. und 2 1/2 Ngr., empfiehlt
C. F. A. Götte, Grimm. Straße, Ecke der Nicolaistr.

Rheinwein, die Bout. 5 Neugr., auf 1 Dutzend 14 Bouteillen,

empfehlen als einen sehr angenehmen milden Tischwein die Weinhandlung von
C. G. Werner, Neumarkt, große Feuerkugel.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse Nr. 44/1029,

empfehlen

feinstes **Cremser Weiß in Lack** à Ctr. 28 Zblr.,
à Pfd. 9 Ngr.

feine **Lackweiße** à Ctr. 20 Zblr., 24 Zblr., 26 Zblr.,
à Pfd. 6 Ngr., 7 1/2 Ngr., 8 Ngr.

Sämmtliche Lackweiße eignen sich besonders zum Ueberziehen der weißen Delfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Cremser Weiß in gebleichtem Rohnöl à Ctr. 20 Zblr.

Feine **Bleiweiße** in gebleichten Firnissen, welche der Luft ausgesetzt, sich ebenfalls schön weiß erhalten, den Centner à 8 Zblr., 10 Zblr., 12 Zblr., 14 Zblr., 16 Zblr., 18 Zblr., à Pfd. 2 1/2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 5 1/2 Ngr., 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Delfarben von 8 bis 36 Zblr. pr. Centner, worunter vorzüglich schöne grüne Delfarben, den Centner von 18 Zblr. bis 36 Zblr., im Einzelnen billig.

Weißes Copallack (krystallhell) welcher sich zum Ueberziehen der weißen Delfarben vorzüglich eignet, à Pfund 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weißen und braunen Leinölfirniß, französisches Terpentinöl u. c.

Nächst dem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten Mineralfarben eigener Fabrik, trockene Bleiweiße und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen.

C. G. Gaudig.

Neue Häringe

von vorzüglicher Güte empfiehlt
Moriz Siegel, Grimma'sche Straße.

Engl. lackirte Thee- und Kaffee-Breter

von ausgezeichneter Schönheit und in den neuesten Façons, wie auch dergleichen Kuchen-, Brot- und Fruchtkörbchen, erhalten in schönster Auswahl und verlaufen äußerst billig
Gebrüder Tecklenburg.

Feine und ordinaire Angelstöcke,

so wie Angeln, Rollen, Schnuren, Haken, Vorschläge, künstliche Insecten u. c. empfiehlt
G. B. Geisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Mein Lager von leinenen und baumwollenen

Strümpfen und Socken

ist aufs beste assortirt, und empfehle dasselbe unter Zusicherung der billigsten Preise.

Friedrich Preusser, Markt, Stieglitz's Hof.

Auszuleihen sind sofort 2000 Zblr. gegen hypothekarische Sicherheit durch Adv. **Edmund Schmidt, Brühl, Heilbr.**

3000 Zblr. werden zur ersten Hypothek auf ein in der innern Stadt gelegenes Haus gegen 4% Zinsen zu erborgen gesucht durch Adv. **Hob. Jenker, Grimm. Str. Nr. 5.**

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande sich befindendes Gesellschafts-Theater. Wo? erfährt man bei **Hrn. F. A. Bährich, Burgstraße Nr. 9.**

* Wer gesonnen ist, auf zehn Brände Mauersteine — 250,000 Stück nur rein mit Holz gebrannt — abzuschließen, melde sich große Windmühlengasse Nr. 50, 2 Treppen.

* Ein Rechts Candidat, der auf einer hiesigen juristischen Expedition sich zu üben wünscht, findet Gelegenheit in Nr. 12/544 der Reichsstraße, 3 Treppen.

Gesucht werden einige Arbeiter, welche mit der Fabrication chemischer Bündelbölzer bekannt sind, bei
G. A. Schulze, Gerbergasse Nr. 1158.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und gut fahren kann, auch sonst häusliche Arbeit mit besorgt. Derselbe kann sich melden in der Grimma'schen Straße Nr. 27/755, im Steingutgewölbe.

Gesucht werden mehre Burschen, die im Coloriren geübt sind, auch kann ein Hausmädchen einen Dienst bekommen auf der Duerstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden: Peterkirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Einige geübte Filetstrickerinnen werden gesucht. Das Nähere: Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Herrn eine rechtliche, ordnungsliebende Person zur Führung seiner kleinen Wirthschaft. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 27, 2 Treppen, aber den größten Theil des Tages Neumarkt Nr. 27, beim Bauherrn.

Gesucht wird eine perfecte Köchin zum 1. Juli d. J. und ist dießfallige Meldung bei Mad. **Lange, Bahnhofstraße Nr. 9/1456** zu machen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Juni in der Gerbergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen: neuer Anbau, Dresdner Straße Nr. 27, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen: Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordnungsliebendes Mädchen, welches keine Arbeit scheut. Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit, von gefesteten Jahren und nicht zu klein: Brühl Nr. 78/327, 1 Etage.

* Ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum 1. Juni zu mietben gesucht. Das Nähere ist Grimma'sche Straße Nr. 27/755, im Steingutgewölbe zu erfahren.

* Ein pünctlich zahlendes solides Frauenzimmer sucht in der Nähe des Brühls ein kleines freundliches Logis von Stube, Kammer und Küche, welches auch in einem hellen Hofe liegen könnte, zu Johanni zu mietben. Anerbieten werden in der Expedition d. Bl. unter C. M. 1 erbeten.

* Ein Familientogis in der innern Stadt, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise bis zu 100 Tl., wird von zwei einzelnen Herren mit oder ohne Meubles zu miethen gesucht. Darauf bezügliche Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. u. T. abzugeben.

Für einen Angestellten wird ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, gleichviel ob in der Stadt, innern oder äußern Vorstadt, nicht über 3 Treppen hoch, von Michaelis an zu miethen gesucht. Offerten mit Ch. V. R. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Bermiethungen.

In meinem auf der kleinen Windmühlengasse unter Nr. 1/875 gelegenen Hause sind von Michaeli d. J. ab dreizehn Logis, darunter das Parterre-Local, mit Stallung zu 12-14 Pferden sofort zu vermieten.
D. Mertens.

Bermiethung eines Parterre-Logis zu kommende Johanni: Sporengäßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten ist eine schöne geräumige gebielte Niederlage in der Nähe des Petersthores und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann **Sentschel**, Königsplatz Nr. 14.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Zimmer mit Schlafstube, an einen oder zwei Herren: Brühl Nr. 84, 3. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven auf der Grimma'schen Str. Nr. 24, bei **Dorothea Weise** zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johanni a. c. ein Familientogis zu 40 Tl.: große Fleischergasse Nr. 16/309.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johanni eine Stube mit oder ohne Meubles: am Königsplatz Nr. 11. Zu erfragen beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist Reichsstr. Nr. 28 eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen oder zwei soliden Herren.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sogleich zu beziehen. Näheres Brühl, Levy's Haus, eine Treppe.

Zu vermieten sind 2 Logis und sofort zu beziehen; auch kann eine Schlosserwerkstelle, oder auch zu etwas andern benutzbar, nachgewiesen werden: Ulrichsgasse Nr. 964, parterre.

Zu vermieten ist eine große, freundliche Stube mit Meubles und Bett an Herren von der Handlung oder Expedition: Frankfurter Straße Nr. 8/1061, 2 Tr., vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Parterrestübchen an einen ledigen Herrn: Serbergasse Nr. 8, im Hofe; auch kann selbiges zu 2 Schlafstellen abgetassen werden.

Zu vermieten ist von Johanni an, Brühl Nr. 3, goldne Stöcke, die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere daselbst 1. Etage zu erfragen.

In der Nicolaisstraße Nr. 1 im Hofe, Treppe links, 4. Etage ist eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Schlafgemach zu jetzt oder zum 1. Juli an ledige Herren zu vermieten.

* Zu beziehen sind 3 freundliche Schlafstellen von soliden Herren in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3 parterre.

* Mehrere Schlafstellen für ledige Herren sind zu haben in der kleinen Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Ein freundliches Parterrelogis in der Blumengasse von einer Stube, Kammer u. ist von 1. Juli an zu vermieten durch **C. Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Ein Boden und Keller

in Barthels Hof am Markte, der Erstere geräumig und lustig, der Letztere sehr trocken, sind billig zu vermieten. Auskunft beim Hausmanne daselbst.

Montag den 13. Juni wird die erste Classe der 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plencner.



Täglich geht von Morgens 5 Uhr bis zu eintretender Abenddämmerung zwischen dem Frankfurter Thore und der Schwimm-Anstalt **fortwährend** eine Gondel. Für die einmalige Fahrt, hin und zurück, zahlt man 1 Ngr. Das Abonnement für den ganzen Sommer kostet 15 Ngr.
2. März,
Ober-Schwimmmeister und Fischermeister.

Der Brand von Hamburg.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr werden die letzten Vorstellungen im

Georama aus Wien

stattfinden, unter denen die interessantesten meines Repertoires begriffen sind, als: St. Moritz mit der Rhonebrücke in der Schweiz, Mexico in Süd-Amerika, Algier in Afrika, und Constantinopel. Abwechselnd werden die beliebten hydraulischen Wasserkünste, und zum Beschluß der Brand von Hamburg gegeben. Wegen plötzlicher Veränderung meiner Familien-Angelegenheiten ist das ganze Kunst- und Welt-Theater aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich heute Abend zur Zeit der Vorstellung einzufinden, indem gerade bei dieser Besichtigung die einzige und beste Gelegenheit sich darbietet, diese Gegenstände ihrem Werthe nach beurtheilen zu können; und da außer dieser Zeit keine weitere Besichtigung gestattet werden kann. Ein Näheres kann mündlich, auch schriftlich durch frankirte Briefe, in meiner Wohnung, beim Gastwirth Herrn **Donner** am Köpplage beabhandelt werden.
F. Mayerhofer.

Heute Dienstag den 31. Mai in Reudnitz, grüne Schenke im Garten, findet das letzte Abschieds-Concert von den sächsischen Alpensängern **Franz Jechinger**, **W. Wessely** und **J. Bernhofer** statt, und bitten um einen zahlreichen Zuspruch. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben. Das Lied „Hamburgs Asche“ ist an der Casse für 1 Ngr. zu bekommen.

Heute den 31. Mai
Erstes Concert in Jänichens Kaffeegarten.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale).
Es ladet dazu ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikcor.

wobei

Zu ergeb

au

Es Meyer v. Le v. Do

wozu

Mit wobei und

W

W

jun

D

vo

N

-

2

8

2

Zweites Garten-Concert in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei à la carte gespeist wird, und das beliebte Allerlei mit jungen Hühnern und Cotelettes dieses Mal in großen Auflagen.

Heute Dienstag 2. Concert in
Kriemichens Kaffeegarten
Julius Lopiſch.

Mittwoch den 1. Juni
Concert bei Honorand
vom vereinigten Stadtmusikchor.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Concert lade ich
ergebenst ein.
J. G. Böttcher.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert
auf der Insel Buen Retiro.

Es kommt dabei zur Aufführung: Sturm-Duverture von
Meyer, Arie aus Belisar v. Donizetti, frohe Stunden, Walzer
v. Leder (neu), Finale a. d. D. die Tochter des Regiments
v. Donizetti u. Bajaderen-Galopp v. Lanner. **M. Wenz.**

Morgen Mittwoch
starkbesetztes Concert im
Leipziger Waldschloßchen,
wozu ergebenst einladet
Hauschild.

Concert in Connewitz
Mittwoch den 1. Juni vom hiesigen 2. Schützenbataillon,
wobei ich nicht ermangeln werde, mit kalten u. warmen Speisen
und Getränken meine werthen Gäste zu bedienen.
J. G. Dießhold.

Heute Dienstag den 31. Mai Abendvergnügen
im Wiener Saale.
Anfang 8 Uhr. Leichnering, Tanzlehrer.

Heute Cotelettes mit Allerlei
auf der Insel Buen Retiro.

Morgen den 1. Juni ladet zu Allerlei mit Cotelettes und
jungen Hühnern nebst andern Speisen höflichst ein
Siebner im Täubchen.

1 Thaler Belohnung

Demjenigen, der eine unvollendete, auf dem Wege
vom Chaussee-Hause in Connewitz bis nach Rasch-
witz verloren gegangene Stickerei dem Eigenthümer:
Rosenthalgasse Nr. 3, wiederbringt.

Drei Thaler Belohnung.

In letzter Ostermesse ist ein braunledernes Visitenkarten-
Täschchen, worin außer mehren Visitenkarten ein Preussisches
Loos zur 3. Classe 85. Lotterie enthalten war, verloren ge-
gangen. Der ehrliche Finder erhält in der Expedition dieses
Blattes obige Belohnung.

Verloren

⌚ wurde am vergangenen Sonntage auf der Chaussee von
Zöbiger nach Leipzig eine silberne eingehäufige Taschenuhr.
Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene
Belohnung in der Tuchhalle, Treppe A, bei Hrn. C. G.
Bahndorf abzugeben.

Verloren wurden am 30 Mai auf dem Königsplatze
3 kleine Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche
im Gewölbe Nr. 5, Zeiger Straße, gegen eine gute Beloh-
nung abzugeben.

Verloren wurde gestern, wahrscheinlich vom Markte durch
das Barfußpfortchen, die Promenade bis zum Petersthor,
ein zusammengerollter französischer Druckbogen. Gegen Be-
lohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde den 29. d. von der Oberschenke zu Gohlis
über den Rickerlingsberg bis in die Katharinenstraße, Herrn
Rupperts Haus, der obere Theil einer Tuchnadel, worin
1 ovaler Topas und 1 kleiner Türkis gefaßt waren. Der
Finder erhält bei Abgabe den ganzen Werth bei **Tobias Keil.**

Ein schwarzseidner Regenschirm, an dessen Griffe eine Mund-
harmonika befindlich, ist vor einiger Zeit irrendwo zurückge-
lassen worden; man bittet selbigen Brühl Nr. 55, 3. Etage
rechts gefälligst abzugeben.

Silferuf.

Ein großes Unglück hat das Städtchen Berga bei Greiz
betroffen. Am 24. d. M. Nachmittags 1/25 Uhr brach mitten
in der Stadt ein Feuer aus, welches sich mit solcher Schnel-
ligkeit nach allen Richtungen hin verbreitete, daß in Zeit von
1 1/2 Stunden von 110 Häusern außer Kirche und Schule nur
35 dem vernichtenden Elemente entgingen. Die Trümmer und
der Schaden sind hier verhältnismäßig noch größer als in
Hamburg, da die Stadt keine andere Hilfsquelle hat als ihren
Gewerbsfleiß, und es ist den Unglücklichen Alles verbrannt,
so daß ihre Noth den höchsten Gipfel erreicht hat. Daher
erget die heiße Bitte an die wohlthätigen Herzen Leipzigs,
die Thränen dieser Verarmten durch milde Gaben stillen zu
helfen. Beiträge jeder Art nimmt an und berechnet später
Fr. Hubert, Schneidermeister,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt, 4 Treppen.

An Fräulein C. a W. I.

Zum heutigen Tage wünscht Ihnen von Herzen alles erdenk-
liche Glück ein Freund
M. A. R. R. C.

I. D.

Nicht treulos, bei Gott nicht! — Schreibe mir nur noch
ein Mal und bemerke dabei deine Adresse, damit ich mich recht-
fertigen kann. —

Sämmtlichen Nähmädchen bei Madame G.
deute ich hiermit an, sich alles Sprechens von mir, gleichviel
ob es zu meinen Gunsten oder Nachtheile geschieht, zu ent-
halten, da ich mich sonst bei wiederholten Fällen genöthigt
sehe, Maßregeln zu nehmen, die ihnen nicht angenehm sein
dürften.
Nr. 16.

Hygroskopische Kraft des erbetenen Extracconcertes —
Ihren gefühltesten Dank bringt die getränkte Natur.

Als Neuvermählte empfehlen sich
 Herrmann Wabler,
 Auguste Hofmann.
 Leipzig, d. 30. Mai 1842.

Als Neuvermählte empfehlen sich
 G. L. Sesse,
 Maria Sesse, geb. Seiff.
 Dresden und Leipzig, den 30. Mai 1842.

Nach mehrtägigem schweren Kampfe verschied heute Morgen
 11. Uhr unser jüngstes Kind Otto, geboren den 25. d. M.,
 was wir nur hierdurch anzeigen.

Leipzig den 29. Mai 1842.
 Rentammann Brunner und Frau.

Todesanzeige.

Am 28. d. M. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr ver-
 schied sanft und ruhig nach langen Leiden unser theurer Gatte,
 Vater, Sohn und Bruder, der Buch- und Musikalienhändler
 Gustav Schubert, zu einem besseren Sein. Entfernten
 Verwandten und Freunden widmen wir diese traurige Nach-
 richt mit der Bitte um ihr stilles Beileid.

Leipzig, Lindenau, Wien, den 30. Mai 1842.

Die trauernden Hinterlassenen.

Äußere Zeichen der Trauer werden wir dem Wunsche des
 Verstorbenen gemäß nicht anlegen.

Einpässirte Fremde.

Abt, Kaufmann von Eilenburg, Stadt Rom.
 Arnold, D., von Solothurn, und
 Anthes, Buchhändler von Hamburg, Palmbaum.
 v. Ammon, Hofrath, von Dresden, Hotel de Saxe.
 v. Arnim, Kammerherr nebst Gem., v. Schloß Plantz, Hotel de Bav.
 v. d. Blanc Souville, Offic. n. Gem., v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Behrens, Musiklehrer v. Braunschweig, Reichsstraße 12.
 Beihl, Pastor nebst Gem., v. Apollendorf, goldner Fahn.
 Bierling, Kaufmann von Dresden, und
 Bonte, Madame, von Berlin, Rheinischer Hof.
 Braune, Candidat von Stumsdorf, Palmbaum.
 Börmann, Director von Berlin, und
 v. Baudissin, Graf, von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 Blees, Kaufmann von Aachen, Hotel de Russie.
 Berninger, Arzt von Dahlen, und
 Bar, Fräulein, von Dürrenberg, Hotel de Pologne.
 Cloetz, Gutsbesitzer von Zschepplin, Hotel de Baviere.
 v. Cassel, Frau Insp., und
 Gwontk, Officier, von Petersburg, Hotel de Pologne.
 Dreverhoff, Kaufmann von Bittau, Stadt Rom.
 Delhey, Kaufmann von Berlin, und
 Dora, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
 v. Döring, Hauptmann von Baiersdorf, Stadt Dresden.
 Drewien, Kammerath nebst Gem., v. Kopenhagen, Rhein. Hof.
 Dörfling, Kaufmann von Altenburg, grüner Baum.
 Eidner, Bezirkswundarzt von Prag, Rheinischer Hof.
 Forbes, Großbritt. bevollm. Minister am sächs. Hofe, von Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Falk, Kaufmann von Hamburg, Rheinischer Hof.
 Franke, Justizcommiff. von Posen, goldnes Horn.
 v. Goldenstrolch, Graf, Officier von Stockholm, Hotel de Baviere.
 Hamburg, Kunstgärtner von Frankfurt, Hotel de Pologne.
 Holt, Demoiselle, von Leeds, großer Blumenberg.
 Hirsch, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Holt, Kaufmann von Berlin, und
 Holt, Kaufm. nebst Gem., v. Leeds, großer Blumenberg.
 Hesse, Kaufmann von Schönebeck, Palmbaum.
 Hüttig, Brauereibesitzer von Finkenwalde, goldner Fahn.
 Hildebrand, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Hohwieser, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
 Hempel, Oberbürgermeister von Altenburg, grüner Baum.
 Haase, Wollhändler von Bernburg, Hotel de Pologne.
 Joseph, Dekonom von Großwignitz, schwarzes Kreuz.
 Jügen, Oberbergamts-Officiant von Halle, Palmbaum.
 Jonard, Particulier von Genf, und
 Jaffer, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Köchlin, Madame, von Prag, großer Blumenberg.
 Krause, Kaufmann von Bernau, Hotel de Pologne.
 Krause, Kaufmann von Frankfurt a/M., und
 Kiste, Kaufmann von Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Koska und
 Keloh, Reg.-Referendare von Berlin, Hotel de Baviere.
 Kleine, Kaufm. nebst Gem., von Augustsburg, Rheinischer Hof.
 Krüger, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Krosler, Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.
 Keitel, Kaufmann von Braunschweig, Rheinischer Hof.
 Kühn, Apotheker von Leisnig, Stadt Dresden.
 Koszynski, Graf v. Posen, und
 Kusm nsky, Capitain von Petersburg, Hotel de Pologne.

Eiser, Justizrath von Creizen, großer Blumenberg.
 v. Ederig, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
 Lorenz, Rentier nebst Gem., von Berlin, Rheinischer Hof.
 Lehner, Dtsch. Ass. nebst Fam., von Berlin, Hotel de Baviere.
 Lichtenstädt, Fräulein, von Dresden, Salomonstraße 5.
 Lagniewski, Gutsbesitzer von Zschepplin, Hotel de Baviere.
 Linscott, Officier von Stockholm, Rheinischer Hof.
 Manzura, Fürst Durchl. nebst Fam. u. Gefolge, von Dresden, Hotel
 de Baviere.
 Methfessel, Russdirecter von Winterthur, großer Blumenberg.
 Meier, Kaufmann von Kofstok, goldner Fahn.
 Marquardt, Buchhändler von Brüssel, Stadt Rom.
 Müller, Stadtrath von Chemnitz, großer Blumenberg.
 v. Minkwitz, Gutsbesitzer von Braunschweig, goldnes Horn.
 Müller, nebst Gemahlin von Bremen, Hotel de Saxe.
 Marty, Referend. von Paris, Gewandgäßchen Nr. 4.
 Nied, Seifenfabrik von New-York, grünes Schild.
 Deckert, Privatier von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Danen, Kaufmann von Dresden, Palmbaum.
 v. Pfannenberg, Refer. nd. von Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Pabst, Dekonom von Schmarkau, grünes Schild.
 Prester, Fräulein, von Atenburg, Dresdner Straße 8.
 Pechoniatowski, Graf nebst Fam., v. Warschau, Hotel de Baviere.
 Porges, Rentier von Pesth, Hotel de Saxe.
 Plagmann, Kaufmann von Berlin, Klostergasse Nr. 7.
 Robigsch, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Richter, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Rungfeld, Oberammann von Altstadt, und
 v. Rothschild, Baron von Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
 Swogetinski, Particulier von Prag, großer Blumenberg.
 Schumpf, Gutsbesitzer von Großwanzleben, Stadt Mailand.
 Schröder, Gerber von Sando, Stadt Mailand.
 Schopper, Dekonom nebst Gem., v. Dippoldiswalde, und
 Soupe, Kaufmann von Aachen, Stadt Hamburg.
 Scheel, Hofmaler von Berlin, Hotel de Pologne.
 Schneider, D., von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Schwerhter, Kaufm. nebst Gem., von Sandau, goldner Fahn.
 Stollberg, Kaufmann von Braunschweig, schwarzes Kreuz.
 Steinmetz, Kaufmann von Eilenburg, Stadt Rom.
 Stage, Geh. Registrator von Berlin, Rheinischer Hof.
 de St. Romain, Particulier von Channoi, Hotel de Baviere.
 Streit, Kunstgärtner von Lötz, Hotel de Pologne.
 Schrothe, Fräulein, von Kopenhagen, Rheinischer Hof.
 Streit, Kaufmann von Wittweida, Reichsstraße 16.
 Sonnenthal, Kaufmann von Dessau, Hotel garni.
 Thoms, Maschinist von Prag, Stadt Mailand.
 v. Uffel, Domprobst von Weissen, Hotel de Russie.
 v. Vogel, Frau, von Petersburg, Hotel de Pologne.
 Welter, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
 v. Wolf, Rentier von Berlin, Hotel de Baviere.
 Wilhelm, Fräulein, von Dresden, schwarzes Kreuz.
 Berncke, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 v. Berthel, Freiherr von Berlin, Stadt Rom.
 Berner, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
 Willenberg, Ober-Landes-Gerichtsrath nebst Gemahlin von Magdeburg,
 Rheinischer Hof.
 Wenk, Particulier von Danzig, Hotel de Pologne.
 Zell, Advocat von Trier, Rheinischer Hof.